

Bundesländerranking 2010: Das Stärken-Schwächen-Profil

Thüringen

Das erste neue Bundesland, das beim Niveau an einem West-Land vorbeizieht!

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2010 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Thüringen mit 55,6 Punkten Platz 4 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2009 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Thüringen erreicht hier mit 45,9 Punkten Platz 10 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Thüringen punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Die Arbeitsplatzversorgung (Anteil der Erwerbstätigen an allen Einwohnern zwischen 15 und 65) stieg von 2006 bis 2009 um 6,1 Prozentpunkte. Bundesweit waren es 3,1 Prozentpunkte. Rang 1.
- + Die Steuerkraft gibt einen Anhaltspunkt dafür, wie leistungsfähig ein Bundesland wirtschaftlich ist. Je Einwohner stieg sie in Thüringen innerhalb von drei Jahren um 18,5 Prozent. Bundesmittel: 2,3 Prozent. Platz 1.
- + Die Produktivität, also das, was jeder Erwerbstätige im Jahr erwirtschaftet, stieg von 2006 bis 2009 um 3,5 Prozent. Rang 2 für Thüringen vor dem Hintergrund eines bundesweiten Anstiegs von 0,5 Prozent.

Schwächen:

- Auf Platz 15 liegt Thüringen bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2006 bis 2009 einen Rückgang von 2,8 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,1 Prozent.
- Der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Thüringen von 2006 bis 2009 um 0,2 Prozentpunkte. Bundesweit wuchs der Anteil um 0,7 Prozentpunkte. Rang 14.
- Die Exportquote der Industrie in Thüringen stieg von 2006 bis 2009 um 0,9 Prozentpunkte. Bei einem bundesweiten Zuwachs von 2,2 Prozentpunkten belegt Thüringen Platz 13.

Niveauranking:

Stärken:

- + 65,1 Prozent aller Straftaten wurden im Jahr 2009 in Thüringen aufgeklärt. Bundesweit bewegt sich die Aufklärungsquote bei 55,6 Prozent. Rang 1.
- + 6.116 Straftaten je 100.000 Einwohner wurden in Thüringen im Jahr 2009 gemeldet. Im Bundesdurchschnitt waren es 7.383. Rang 3 für Thüringen.
- + Die Arbeitsplatzversorgung - also der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren - liegt in Thüringen bei 71 Prozent. Bundesdurchschnitt: 70,2 Prozent. Rang 4.

Schwächen:

- Das verfügbare Einkommen in Thüringen liegt bei 15.361 Euro je Einwohner im Jahr (2009). Bundesschnitt: 19.071 Euro. Damit erreicht Thüringen Platz 15.
- Auf 1000 Einwohner kommen in Thüringen rechnerisch 32,4 Staatsdiener (2009). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,4. Rang 15.
- Das Bruttoinlandsprodukt, die jährliche Wirtschaftsleistung je Einwohner, beläuft sich in Thüringen auf 21.653 Euro (2009). Im Bundesschnitt sind es 29.406 Euro. Rang 14.

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		55,6	4	50,0	Brandenburg
Arbeitsmarkt	Punkte		14,0	5	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2006-2009	-4,2	4	-2,6	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2006-2009	0,9	15	3,0	Berlin
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%-Punkte	2006-2009	6,1	1	3,1	Thüringen
Wohlstand	Punkte		15,3	2	12,5	Brandenburg
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2006-2009	-0,8	5	-1,4	Berlin
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2006-2009	4,7	12	5,2	Saarland
Steuerkraft je Einwohner ²⁾	%	2006-2009	18,5	1	2,3	Thüringen
Struktur	Punkte		15,9	5	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2006-2009	-2,8	15	-0,1	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2006-2009	-1,4	4	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2006-2009	-4,9	6	-3,5	Brandenburg
Aufklärungsquote	%-Punkte	2006-2009	1,0	5	0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote ³⁾	%-Punkte	2006-2009	-2,5	4	-1,6	Berlin
Exportquote ⁴⁾	%-Punkte	2006-2009	0,9	13	2,2	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	%	2006-2009	0,2	4	8,0	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%-Punkte	2006-2009	0,1	8	2,1	Bayern
Standort	Punkte		10,5	6	10,0	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2006-2009	3,8	10	3,0	Saarland
Produktivität	%	2006-2009	3,5	2	0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2006-2008	-1,3	4	-0,8	Hamburg
Hochqualifizierte ⁷⁾	%-Punkte	2006-2009	0,2	14	0,7	Baden-Württemberg
Patente	Differenz	2006-2009	0,0	5	0,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2006-2009	-2,2	6	-1,1	Mecklenburg-Vorpommern
Ausbildungsplatzdichte ⁸⁾	%-Punkte	2006-2009	6,6	9	6,8	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		45,9	10	50,0	Bayern
Arbeitsmarkt	Punkte		12,4	8	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	%	2009	11,4	10	8,2	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ¹⁾	%	2009	71,0	4	70,2	Bayern
Wohlstand	Punkte		8,0	14	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2009	21.653	14	29.406	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2010	15.930	14	18.904	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2009	15.361	15	19.071	Hamburg
Steuerkraft ²⁾	€ je Einwohner	2009	880	14	2.123	Hamburg
Struktur	Punkte		15,8	6	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2009	8,0	9	6,0	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2009	10,2	10	7,8	Bayern
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2009	6.116	3	7.383	Bayern
Aufklärungsquote	%	2009	65,1	1	55,6	Thüringen
Schuldnerquote ³⁾	%	2009	8,3	4	9,1	Bayern
Exportquote ⁴⁾	%	2009	30,5	12	44,1	Bayern
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte ⁵⁾	€ je Einwohner	2009	8.004	8	7.639	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte ⁶⁾	%	2009	15,1	4	13,9	Bayern
Standort	Punkte		9,7	12	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2009	27.510	2	34.136	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2009	48.112	15	59.784	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2009	6,8	7	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote ⁷⁾	%	2009	42,8	4	20,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁸⁾	%	2008	10,4	7	10,4	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2009	27	11	58	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2009	32,4	15	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2009	101,5	8	101,3	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss